



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der [Aktion! Karl-Marx-Straße],**

Neukölln ist Zukunft: Hier leben 160 Nationalitäten in drei Generationen, mit den bekannten Schwierigkeiten und den ungenutzten Potenzialen. Die Neuköllner Oper initiiert OpenOp – das erste Europäische Festival für anderes Musiktheater – und geht der Frage nach: Wie klingt die Zukunft, wie klingt Neukölln?

Die Spielorte des internationalen Festivals sind die Neuköllner Oper sowie der Heimathafen Neukölln im Saalbau und decken somit ein gutes Stück der Karl-Marx-Straße ab – dieses alten/neuen Zentrums von Neukölln, das immer wieder auch als Laboratorium der Zukunft Europas gesehen wird.

## OPENOP – EUROPÄISCHES FESTIVAL FÜR ANDERES MUSIKTHEATER

Vom 8. bis 18. April lädt die Neuköllner Oper zum ersten Europäischen Festival für anderes Musiktheater ein. Unter dem Titel „OpenOp“ präsentiert das Haus auf 6 Bühnen und gemeinsam mit Theatern aus 5 Ländern 13 Produktionen, darunter 4 für das Festival erstellte Uraufführungen, 5 Gastspiele, musikalische Acts und Performances in einem Rahmenprogramm sowie das Stipendiatenprogramm „OpenForum“.

Ziel dieses Festivals ist zu zeigen, was ein agiles und damit kleinformatiges Musiktheater aus und in Europa zu berichten hat. OpenOp öffnet Wege für ein Musiktheater der Zukunft und ist daher Festival und Arbeitstreffen zugleich. Mit Gastspielen zeigt es unterschiedlichste Produktionen aus Mazedonien, Estland, Belgien, Holland, Tschechien und Deutschland. Alle gemeinsam stehen sie für lebensnahes Musiktheater von sozialer Relevanz und guter Humorlage.

## DIE STÜCKE – EIN ÜBERBLICK

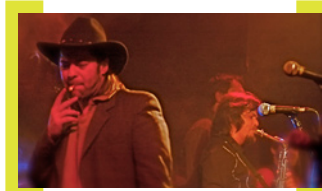


### **Helden der Oper – Die kleinste Gala der Welt**

von Suse Wächer und Hans Jörn Brandenburg,  
Koproduktion mit dem PAZZ Festival des Staatstheaters Oldenburg

### **A Fist Full of Love**

von Dejan Dukovski und Sandy Lopicic,  
Koproduktion mit Mazedonisches Nationaltheater Skopje



### **De vliegende Hollander**

von Richard Wagner,  
Gastspiel Theater Taptoe/I Solisti del Vento, Belgien,  
für alle ab 12 Jahre

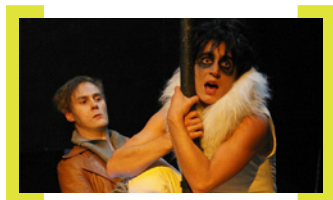


## KONTAKT

- » BSG | Beauftragter Projektsteuerer im Untersuchungsgebiet Karl-Marx-Straße | Horst Evertz | kms@bsgmbh.com | Tel. 030. 6859 8771
- » Bezirksamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2153 | Fax 030. 90239. 2418
- » Senatsverwaltung für Stadtentwicklung | Sabine Hertelt | Sabine.Hertelt@senstadt.berlin.de | Tel. 030. 90 12 45 63
- » Fromlowitz + Schilling | Öffentlichkeitsarbeit im Städtebau | Nicole Yavuzcan | info@fromlowitz-schilling.de | Tel. 030. 8230 9888

## Völufloot. Remiks ja selgitus/The Magic Flute. Remixed and Explained

von Peeter Jalakas,  
Gastspiel Von Krah! Theater, Estland

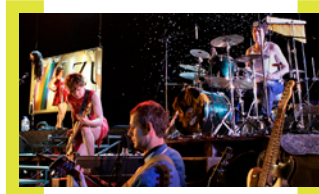


### Stadt der Hunde

von Sinem Altan und Tina Müller,  
Neuköllner Oper

### Alle reden vom Wetter.

Die Klimarevue von Rainald Grebe,  
Gastspiel Centraltheater Leipzig



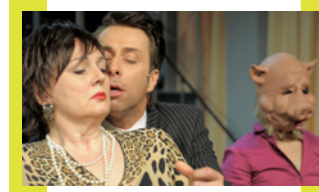
### Peer lügt!

von Hans Platzgumer und Volker Schmidt,  
Neuköllner Oper



### Bordellballade

von Franzobel (Text) und Moritz Eggert (Musik),  
Koproduktion mit Kurt Weill Fest, Dessau  
und Theater Koblenz



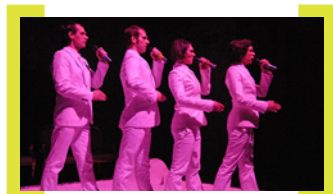
### Geboeid/Gefesselt

von Susanne Marx und Evrim Demirel,  
Gastspiel V.E.T, Holland



### Schreiberzone

von und mit schindelkilliusdutschke,  
Neuköllner Oper



### Europeans/Europäer

von Jiří Adámek,  
Gastspiel boca/loca/lab, Tschechien

### New Babel Sounds

von David Moss, Wouter van Loy und Joachim Brackx,  
Koproduktion mit: Operadagen Rotterdam,  
Muziektheater Transparant, Antwerpen



### Lovesick – Ein Taumel

von Sommer Ulrickson und Moritz Gagern,  
Neuköllner Oper



Fotos (von oben nach unten):  
R. Arnold/CT; Matthias Heyde; Sandy Postgarage/A fist full of Love, Theater Taptoe; von Krah! Theater; Estland, matthias heyde;  
R. Arnold/CT; Matthias Heyde; Matthias Baus; jokeschotphotography; Matthias Heyde; boca loca lab, Prag; David Moss; Matthias Heyde

## DER ABSCHLUSS – NEW BABEL SOUNDS

Den Abschluss des Festivals bildet am 18. April um 19.30 Uhr eine Großperformance des amerikanischen Stimmkünstlers David Moss in Kooperation mit dem Muziektheater Transparant aus Antwerpen, den Operadagen Rotterdam sowie der Neuköllner Oper. Acht Profis aus unterschiedlichen europäischen Ländern und ein von David Moss einstudierter 80-köpfiger multinationaler Neuköllner Laienchor zeichnen in einem Song-Spektakel ein klingendes Bild von einem Europa, das die babylonische Stimmverwirrung überwindet und das zusammengebrochene Babel mit der Kraft von gegenseitigem Interesse und Respekt neu erbaut.

**Den Spielplan sowie ausführlichen Informationen finden Sie unter -> [www.festival-openop.de](http://www.festival-openop.de).**

Die Tickets sind zu den gewohnt angenehmen Preisen der Neuköllner Oper (Tel. 68 89 07 77) zu erstehen – Musiktheater (fast) zu Kinopreisen. Wir wünschen viel Spaß!

Mit freundlichen Grüßen – Horst Evertz



Die Bundesregierung



Berlin Stadterneuerung

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung



## KONTAKT

» BSG | Beauftragter Projektsteuerer im Untersuchungsgebiet Karl-Marx-Straße | Horst Evertz | [kms@bsgmbh.com](mailto:kms@bsgmbh.com) | Tel. 030. 6859 8771  
» Bezirksamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | [stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de) | Tel. 030. 90239. 2153 | Fax 030. 90239. 2418  
» Senatsverwaltung für Stadtentwicklung | Sabine Hertelt | [Sabine.Hertelt@senstadt.berlin.de](mailto:Sabine.Hertelt@senstadt.berlin.de) | Tel. 030. 90 12 4563  
» Fromlowitz + Schilling | Öffentlichkeitsarbeit im Städtebau | Nicole Yavuzcan | [info@fromlowitz-schilling.de](mailto:info@fromlowitz-schilling.de) | Tel. 030. 8230 9888

März 2010, Seite 2

► eckedesign